

Statt ein Landpartie machte, wurde nachts der letzte Wagen beim Überfahren der Gleise der Strecke Glogau-Preslau bei Schmedefeld von einem Zuge erfasst. Der hintere Teil des Wagens, der mit mehr als 20 Personen besetzt war, wurde vollständig zertrümmert. Fünf Insassen wurden sofort getötet, vier haben schwere und zum Teil tödliche Verletzungen erlitten, außerdem wurden sieben Personen leichter verletzt. Von den schwerverletzten Personen sind im Laufe des Montags drei gestorben, so dass also im ganzen acht Opfer zu beklagen sind.

Bunte Tages-Chronik.
Weimar, 1. Juli. Die Vermutung, daß der Genbarmerie-Wachmeister Jude Lohr auf der Landstraße zwischen Kranichfeld und Dirsfeld einem Automobilunfall zum Opfer gefallen sei, bestätigt sich nicht; er ist vielmehr einem Schlagfluss erlegen.

Madriz, 1. Juli. Bei Andoain stehen zwei Straßenbahnwagen zusammen, wobei 23 Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Wien, 1. Juli. Ein Wirbelsturm hat Regina, die Hauptstadt der Provinz Salsitichuan, verheerend. Fünfzig Menschen sollen dabei ums Leben gekommen sein. Der Sachschaden wird auf 1 Million Dollar geschätzt.

Barcelona, 1. Juli. Bei einer Gasexplosion wurden 5 Personen verletzt, von denen zwei bereits gestorben sind.

Sofon, 2. Juli. Die Fliegerin Harriet Ombry stürzte aus einer Höhe von 800 Meter ab und wurde nebst ihrem Passagier getötet. Der Aeroplan war durch einen heftigen Windstoß umgeklippt worden.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 3. Juli. Wie die „Tägl. Rundschau“ von zuverlässiger Seite erfährt, sei von der bayerischen Regierung ein Widerspruch gegen die Erbschaftsteuer nicht mehr zu erwarten. Es darf vielmehr noch Neußerungen des bayerischen Ministerpräsidenten Freiherrn von Hertling angenommen werden, daß Bayern im Bundesrat für die Erbschaftsteuer stimmen wird, wenn der Reichszentralrat sich entschließen sollte, einen Entwurf über die Erbschaftsteuer vorzulegen. Der Bundesrat wird bei seinem Wiederzusammentritt im September einen derartigen Entwurf des Reichszentralrates vorfinden und sogleich in seine Beratung eintreten. Voraussetzungen dürfte im Laufe des Septembers eine Zusammenkunft der Bundesstaatsminister in Berlin stattfinden, um zu den Vorschlägen des Reichszentralrates Stellung zu nehmen.

New York, 3. Juli. Wilson ist im 46. Wahlgang von demokratischen Wahlkonvent in Baltimore zum Präsidentschaftskandidaten nominiert worden. Er erhielt 90 Stimmen und somit eine Majorität, welche die erforderliche Zweidrittelmehrheit um mehr als 250 Stimmen übersteigt. Auf seinen Gegner Clark entfielen nur 87 Stimmen. Die Wahl Wilsons wird als ein großer Sieg angesehen.

Wien, 3. Juli. Wie in Hofkreisen verlautet, wird der König von England in der ersten Augustwoche dem Kaiser Franz Joseph in Wien einen mehrtägigen Besuch abstatten.

Sangermünde, 3. Juli. Auf den Elbwiesen bei Sangermünde wurde gestern nachmittags während eines Gewitters eine ganze Familie vom Blitz getroffen. Der Landwirt Khrschütz aus Storfau, sein Sohn, seine Schwiegertochter und ein Knecht wurden auf der Stelle getötet. Die Mutter, eine Magd und ein anderer Knecht wurden schwer verletzt und betäubt. Auch zwei Pferde wurden erschlagen.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.
 (Monat Juni.)

Getraut: Johanna Elfriede, Tochter des Emil Hugo Jähnia, Tischlers hier; Anna Rosa Charlotte, Tochter des Paul Rudolf Beeger, Conditormeisters hier; Kurt Walter, Sohn des Max Richard Fische, Tischlers hier; Ilse Erna, Tochter des Paul Edwin Heilmann, Tischlers hier.

Getraut: Paul Oswald Arnold, Wirtschaftsgelhilfe in Lampersdorf und Anna Bella Fichtner, Hausstochter hier.

Beerdigt: Emilie Meta Seifert geb. Grelmann, Ehefrau des Arno Vinus Seifert, Viehhändlers hier, 30 J. 1 M. 25 T.; Karl Gottlob Richter, Privatist in Sachsdorf, 83 J. 3 M. 29 T.; Friedrich Rudolf Lorenz, Kanonier in Königsbrück, 23 J. 1 M.; (starb am 19. Juni durch Verunglückung in der Elbe, ist am 24. Juni in Preitin aufgefunden und am 27. Juni zur Bestattung nach hier überführt worden.)

Magisches Zahlenquadrat:

3	11	34	35	36	4
12	13	24	20	25	29
31	26	19	23	14	10
32	27	18	22	15	9
8	16	21	17	28	33
37	30	7	6	5	38

Marktbericht.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 1. Juli.
 Antrieb: 261 Ochsen, 210 Bullen, 170 Kälber und Kühe, 356 Schafe, 834 Schweine und 2306 Schmalz, zusammen 4337 Stück. Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtgewicht waren nachstehend verzeichnete. I. Rinder. A) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 51-53 resp. 94-99, 2. junge fleischige, nicht ausgewählte, ältere ausgewählte 44-48 resp. 83-89, 3. mäßig gewählte junge, gut gewählte ältere 36-41 resp. 75 bis 79 und 4. gering gewählte jeden Alters 30-33 resp. 70-74. B) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 51 bis 53 resp. 93-95, 2. vollfleischige jüngere 46-49 resp. 81-87, 3. mäßig gewählte jüngere und gut gewählte ältere 40-44 resp. 78-82. C) Kälber und Kühe: 1. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtwertes 50-52 resp. 89-94, 2. vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 45-48 resp. 83-88, 3. ältere ausgewählte Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 38-43 resp. 74-80, 4. gut gewählte Kühe und mäßig gewählte Kälber 32-36 resp. 69-73 und 5. mäßig und gering gewählte Kühe und Kälber — resp. —. II. Schafe: 1. Doppelländer 70-85 resp. 100-115, 2. beste Woll- und Sauglämmer 52-54 resp. 92-94, 3. mittlere Woll- und gute Sauglämmer 46-50 resp. 84-90 und 4. geringe Kälber 34-44 resp. 78-84. III. Schafe: 1. Wollschäfer und jüngere Wollschäfer 48-49 resp. 92-96, 2. ältere Wollschäfer 40-41 resp. 85-88, und 3. mäßig gewählte Hammel und Schafe (Wergschafe) 35-38 resp. 73-78. IV. Schweine: 1. vollfleischige der jetzigen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 54-55 resp. 71-72, 2. Fetttschweine 55-56 resp. 72-73, 3. fleischige 52-53 resp. 69-70, 4. gering entwickelte 50-51 resp. 68-69 und 5. Sauen und Eber 48-52 resp. 63-67. Aufnahmepreise über Notiz. Unter dem Antriebe befanden sich — Kälber und — Schafe österreichisch-ungarischer Herkunft. Unverkauft sind geblieben: 2 Ochsen, 2 Bullen, — Kühe, 40 Schafe, sowie 5 Schweine. Viehschlachtung in Rindern und Schafen mittel, in Kälbern und Schweinen dagegen langsam.

Dresdner Produktensbörse am 1. Juli 1912.

Beizter: Weizen, Stimmung: ruhig, Preise in Mark. Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: Weizen, weißer, brauner 79 bis 80 Kilo, 233-234, do. neuer, 76 bis 78 Kilo, 228-232, do. russischer, rot 241-245, do. russischer, weiß —, Kernen —, Argentinischer alter —, do. neuer 231-237, Australischer —, Manitoba 3 —, 4 231-233, Roggen, Kälber, neuer, 72 bis 75 Kilo, 208-212, Sand do. do., 72-75 Kilo, 210-213, polener 208-213, russischer 207-209, Weizen, Kälber, neue —, Kälber —, polener —, böhmische —, Futtergerste 172-181, Hafer, Kälber, alter —, do. do. 206-210, Kälber, alter —, do. 206-210, russischer loco 200-203, Weizen, Einmahlung, alter —, neu 185-190, Rindfleisch, gelb —, do. neu 161 bis 165, am. Wildschwein —, Paprika, rot —, do. neu, feinst —, Erbsen, Saat und Futter, 185-195, Weizen 210-210, Buchweizen, inländischer 210-220, do. fremder 210-220, Cellulose, Winterroggen, (hart trocken —, do. trocken —, do. feinst —, Weizen, feine 205-206, mittlere 335-345, Paprika —, Bombay 355-375, Weizen, raffiniertes 75, Kapuskaten (Dresdner Marken) lange 13,00, runde —, Feinstes (Dresdner Marken), 1 20,00, 11 19,50, Weizen 34,50-36,00, Weizenmehl (Dresdner Marken), Aufkündigung 37,00 bis 37,50, Weizenmehl 34,00-36,00, Weizenmehl 35,00-37,50, Weizenmehl 33,50-34,00, Weizenmehl 25,50-26,50, Weizenmehl 21,50-22,50, Roggenmehl (Dresdner Marken), Nr. 0 30,50 bis 31,00, Nr. 0/1 29,50-30,00, Nr. 1 28,50-29,00, Nr. 2 26,00-27,00, Nr. 3 24,50-24,50, Futtermehl 16,00-16,00, Weizenkleie (Dresdner Marken), grobe 12,00-13,00, feine 12,80-13,20, Roggenkleie (Dresdner Marken) 15,40-15,80.

Hierzu eine Beilage.

Rästel-Ecke.
 Hieroglyphen.



(Von jedem Bild gilt der Anfangsbuchstabe. Die fehlenden Vokale sind zu ergänzen.)

Tauschrästel.

Man suche acht Wörter von der Bedeutung unter a. Von jedem dieser Wörter ist durch Umtausch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein neues Wort zu bilden von der Bedeutung unter b. Die hierbei neu eingefügten Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang eine glückliche Charaktereigenschaft.

- | | |
|---------------------|--------------------|
| a. | b. |
| 1. Teil der Schrift | — Werkzeug |
| 2. Himmelskörper | — Verbrechen |
| 3. Insekt | — Tagesherrscherin |
| 4. Waldung | — Vogel |
| 5. Erwand | — Blume |
| 6. Pflanzteil | — Nutzwegwächs |
| 7. Körperteil | — männl. Vorname |
| 8. Werkzeug | — Körperteil |

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rästel aus voriger Nummer.

Berierbild: Schräg über dem Hut der Dame, Kopf im Baumstamm dahinter.

Geschäfts-Üebnahme.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Limbach, Birkenhain und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme, daß sich am 1. Juli d. J. die von mir betriebene
Brof- und Weissbäckerei
 mein Sohn käuflich erworben hat. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, daselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
 Limbach, den 3. Juli 1912.
 Hochachtungsvoll
Emilie verw. Runze.

Auf Obiges bezugnehmend, bitte ich die geehrte Einwohnerschaft von Limbach-Birkenhain und Umgebung, das meiner Mutter entgegengedachte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Geschäft in derselben Weise wie bisher fortzuführen und alle mich Betreffenden stets reell zu bedienen.
 Limbach, den 3. Juli 1912.
 Hochachtungsvoll
Alfred Runze, Bäckermeister.

Billiges Hafer-Angebot!
 Infolge günstigen Einkaufs habe ich noch sehr schönen, geunden Hafer, solange Vorrat reicht, zum Preise von 9 75 Mt. per 50 kg inzugeben. 10.— Mt. per 50 kg gequetscht und 10 35 Mt. geschrotet abzugeben.
Louis Kühne, Hofmühle Wilsdruff.

Wir sind mit einem großen Transport junger hochtragender und neumelkender
Ostpreussischer Kühe
 größtenteils mit Kälbern, und einigen
prima Zuchtbullen
 eingetroffen und stehen dieselben von Sonnabend, den 6. d. M., ab zum Verkauf.
 Kesselsdorf, am Bahnhof.
 Telefon Amt Wilsdruff Nr. 71. **Gebr. Fersch.**

Wattdecken
 (für grosse und Kinderbetten)
Schlafdecken
Bettdecken
Kinderwagendecken
 empfiehlt billigt
Emil Glathe, Wilsdruff.

Dr. **Arnikaöl** à 75 Pfg.
Webers à 50 Pfg.
 als Allerbestes gegen Haarausfall und Schuppenbildung empfiehlt die **Löwen-Apotheke Wilsdruff.**

Zimmerleute
 stellt sofort ein
Baumeister Heger,
Potschappel.

Sine freundl. Wohnung
 ist zu vermieten.
Erwin Vogel, Rosenstr. 72.

Wohnung
 mit etwas Stall wird zu mieten gef. Gest. Offerten unter L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kolonialwarengeschäft
 an belebter Straße per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.
Keller's alleiniges Geschäft
 sucht z. 1. Aug. ein älteres, ordentl. **Mädchen**
 bei gutem Lohn. Frau Schuldirektor Nietzold, Hetzdorf, B. Niederschöno.

Milchviehverkauf Kesselsdorf!
 Ab Sonnabend, den 6. d. M., stelle ich wieder einen großen Transport vorzügliches Milchvieh hochtragend u. mit Kälbern im Oberen Gasthof Kesselsdorf preiswert zum Verkauf. Nehme Schlachtvieh zu höchsten Preisen mit in Zahlung.
Telefon Wilsdruff 43. E. Kästner, Hainsberg.

Brennabor
 ist kein Massenartikel; wels über 1000 sinnreich durchdachte Spezial-Maschinen vereinigen sich mit den sicheren Händen geschulter Facharbeiter, um das Brennabor-Rad in nicht zu über-treffender Güte herzustellen.
Vertreter: Arthur Fuchs, Wilsdruff
 Telefon 77 Am Markt Telefon 77

Oetker's
Vanillin Zucker
 ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.